

ADAM MICKIEWICZ

# PAN TADEUSZ

ODER

DIE LETZTE FEHDE IN LITAUEN

NACHDICHUNG VON

HERMANN BUDDENSIEG

MCMLXIII

EIDOS VERLAG MÜNCHEN

# INHALT

## ERSTER GESANG: DER GUTSHOF SOPLICOWO

Anrufung . . . . .	17
Die Rückkehr des jungen Tadeusz . . . . .	17
Die erste Begegnung in der Stube . . . . .	20
Wojskis Wiedersehen mit dem Jüngling . . . . .	21
Heimkehr der Gäste – Protazys List . . . . .	23
Die litauische Rahmsuppe – Der leere Platz . . . . .	25
Des Richters Soplica Rede über die Höflichkeit . . . . .	26
Des Kämmerers politische Rede gegen die Moden . . . . .	28
Rykows, des russischen Hauptmanns, Bekenntnisse . . . . .	31
Eine neue Person erscheint . . . . .	32
Die neue Person, Telimena, und Tadeusz . . . . .	33
Der Streit um die Hunde Kusy und Sokol . . . . .	35
Wojskis Klage . . . . .	38
Der letzte Gerichtsbote Litauens . . . . .	40
Erste Spuren des Krieges . . . . .	41
Der Bettelmönch Robak . . . . .	43

## ZWEITER GESANG: DAS SCHLOSS

Morgenerwachen . . . . .	47
Aufbruch zur Hasenjagd – Das gräfliche Schloß . . . . .	48
Der Graf – Gerwazy . . . . .	51
Der Mord an Horeszko . . . . .	53
Der Obstgarten – Das Mädchen in den Gurken . . . . .	58
Das Morgenfrühstück beim Richter . . . . .	61
Gespräche und Erkundungen . . . . .	62
Schwärmerei für Rußland – Hund oder Hirschkuh? . . . . .	64
Wojski und die Fliegen . . . . .	66
Robak schlichtet . . . . .	67
Wojskis Vorschlag: Die Wette . . . . .	68
Auf in die Pilze! . . . . .	70

## DRITTER GESANG: LIEBESGEPLÄNKEL

Der Graf im Garten . . . . .	73
Nymphe oder Gänsemagd? . . . . .	77

Elysische Schatten . . . . .	80
Die Arten der Pilze . . . . .	81
Telimena im Tempel der Träume . . . . .	82
Telimena berät mit dem Richter über Tadeusz . . . . .	83
Litauen oder Italien? . . . . .	87
Die Glocke trennt – Das Bilet . . . . .	92
Ein Bär! . . . . .	93

#### VIERTER GESANG: DIPLOMATIE UND JAGDEN

Erinnerungen . . . . .	99
Tadeusz erwacht verspätet . . . . .	102
Die beiden Wirtshäuser . . . . .	104
Jankiel . . . . .	106
Der Sendbote . . . . .	107
Der geschickte Gebrauch der Tabaksdose . . . . .	108
Die Urwälder Litauens . . . . .	113
Die Bärenjagd . . . . .	115
Wojskis Halali . . . . .	117
Die Waffen von Sagalas und Sanguszko . . . . .	119
Der Entscheid für die Horeszkoflinte . . . . .	120
Bigos! . . . . .	121
Die Erzählung vom Duell Dowejkos mit Domejko . . . . .	122
Unterbrechung durch eine Hasenhatz . . . . .	125
Didos List wiederholt – Versöhnung . . . . .	126

#### FÜNFTER GESANG: DER STREIT

Telimenas Jagdplan . . . . .	131
Zosia wird für die große Welt hergerichtet . . . . .	134
Die Heimkehr der Jäger . . . . .	137
Tadeusz staunt . . . . .	137
Im Tempel der Träume – Die Ameisen – Versöhnung . . . . .	138
Besprechungen – Erstaunen – Mißstimmung . . . . .	140
Die Erzählung von einer Jagd während des Essens . . . . .	144
Unterbrechung – Wer bekommt das Fell des Bären? . . . . .	146
Friedensverhandlungen – Gerwazy erscheint . . . . .	147
Es kommt zum Kampf wegen des Schlosses . . . . .	150
Der Graf und Gerwazy beraten den Eintritt . . . . .	153
Gerwazys Traumgesichte . . . . .	155

#### SECHSTER GESANG: DAS SZLACHTADORF

Ein trüber Tag – Der rätselhafte Zug . . . . .	159
Protazy auf dem Kriegspfad . . . . .	161

Der Richter ist unversöhnlich . . . . .	162
Robak durchkreuzt die Pläne . . . . .	164
Der rettende Hanf . . . . .	168
Das Szlachtadorf Dobrzyn . . . . .	170
Beschreibung des Hauses von Maciej . . . . .	171
Maciej Dobrzyński . . . . .	173

#### SIEBENTER GESANG: DIE BERATUNG

Heilsame Ratschläge Barteks, genannt der Preuße . . . . .	179
Der Sprengwedler spricht kriegerisch . . . . .	181
Pan Buchman spricht politisch . . . . .	183
Gerwazys Landtagsberedsamkeit reißt mit . . . . .	186
Der Preuße und Jankiel sprechen dagegen . . . . .	188
Man folgt doch dem Schließer . . . . .	190
Ihr Dummen! . . . . .	193
Der Graf erscheint – Vorfeier des Einritts . . . . .	193

#### ACHTER GESANG: DER EINRITT

Dämmerung – Wojskis Astronomie . . . . .	197
Bemerkungen des Kämmerers über Kometen . . . . .	201
Wojskis Erfahrungen mit Kometen . . . . .	202
Wieder Rejtan und der Herzog von Nassau . . . . .	203
Geheimnisvolles Gespräch im Zimmer des Richters . . . . .	205
Tadeusz gerät in arge Bedrängnis . . . . .	206
Die neue Dido . . . . .	209
Tadeuszs Verzweiflung . . . . .	211
Der Graf kommt – Sein Entzücken über die Landschaft . . . . .	213
Der Einritt . . . . .	215
Der Protest des Gerichtsboten . . . . .	217
Das Blutbad . . . . .	218
Gerwazy als Kellermeister – Das Einrittsgelage . . . . .	219

#### NEUNTER GESANG: DIE SCHLACHT

Von den Gefahren eines unordentlichen Lagerns . . . . .	223
Unverhoffter Entsatz . . . . .	225
Die schlimme Lage der Szlachta . . . . .	226
Robaks Besuch als Vorbote der Rettung . . . . .	228
Der Sturm nach Pluts Galanterie' . . . . .	231
Der Pistolenschuß . . . . .	232
Die Taten des Täufers . . . . .	233
Macieks Taten und Gefährdung . . . . .	234
Gießkännchens List . . . . .	239



Die Polonäse . . . . .	321
Sonnenuntergang . . . . .	323
Ausklang . . . . .	325

## EPILOG

## ANHANG

Erläuterungen des Dichters . . . . .	333
Namen- und Sachregister . . . . .	344
Nachwort . . . . .	355

### HINWEIS AUF DIE AUSSPRACHE DER POLNISCHEN LAUTE

- e wird offen und kurz ausgesprochen (West)
- ę ist ein Nasallaut wie französisch „in“ (pain)
- ą ist ein Nasallaut wie französisch „on“ (garçon)
- ó entspricht dem deutschen kurzen u
- y entspricht dem deutschen kurzen i (bitte)
- ł gleicht fast dem englischen w
- c entspricht dem deutschen c; ck ist getrennt auszusprechen (Mic-kiewicz)
- cz klingt wie das deutsche tsch (deutsch)
- sz ist gleich dem deutschen sch (Schule)
- ch und h entspricht immer dem deutschen ch in Dach
- z klingt stimmhaft wie französisch z (deutsch: sausen); Zosia etwa Soschja
- s klingt stimmlos wie deutsch: kosten, rosten
- ż und rz klingt wie das französische j in Gendarm
- ć ist eine Art „tsch“, in dem ein nicht ganz ausgesprochenes j mitklingt
- ś ist eine Art „sch“, in dem ein nicht ganz ausgesprochenes j mitklingt
- ń klingt ähnlich wie gn in Cognak
- ź ist ein stimmhaftes „sch“, in dem ein nicht ganz ausgesprochenes j mitklingt

Die *Buchstabenverbindungen* ci, si, zi sind wie ć, ś, ź auszusprechen

*Vokalverbindungen* wie ie, eu werden abweichend vom Deutschen getrennt ausgesprochen (Ta=de=usz also dreisilbig, Mic=ki=e=wicz viersilbig)

Die polnischen mehrsilbigen Worte werden mit wenigen Ausnahmen immer auf der vorletzten Silbe betont